

Hälfte des März mit der Nacht „Christel“ von

Bank-Disconto.		Bank-Disconto.	
Dividende von 1892.		Dividende von 1893.	
antf. Brief		Disc.-Conti. 6 1/2%	193,000
Brod. 3 1/2%	70,0056	Dresd. B. 7 1/2%	142,008
C. 6 1/2% 3 1/2%	130,000	Nationalb. 6 1/2%	107,106
B. 6 1/2% 7 1/2%	136,609	Bankn. 6 1/2%	116,256
B. 6 1/2%		Conto.	6 1/2%
B. 4 1/2%	93,5056	Br. Centr.-	
B. 5 1/2%		Bod.	9 1/2% 159,606
B. 3 1/2%	171,106	Reichsbank	9 1/2% 155,0056
B. 6 1/2%	112,0056		
Geld- und Wapiergeld.			
Geld per St.	—	Engl. Banknot.	20,4456
Geld per St.	20,426	Frank. Banknot.	81,506
Geld per St.	26,225	Doll. Banknot.	163,956
Geld per St.	—	Banknot.	220,706
Bank-Discont.		Wechsel	
Reichsbank 3, Lombard 3 1/2%		Cours de	
bez. 4		B. 1/2%	
Privatdiscont 1 1/2%			
Amsterdam 8 1/2%	21 1/2%	163,456	
do. 2 1/2%	21 1/2%	168,906	
Belg. Plätze 8 1/2%	81,206		
do. 2 1/2%	80,906		
London 8 Tage	21 1/2%	20,4456	
do. 3 Monate	21 1/2%	20,356	
Paris 8 Tage	30 1/2%	81,3056	
do. 2 Monate	30 1/2%		
Wien, Offert. 8 1/2%	163,806		
do. 2 1/2%	168,156		
Schweiz. Pl. 10 1/2%	81,006		
Stellen. Pl. 10 1/2%	70,456		
Petersburg 8 1/2%	21,456		
do. 5 1/2%	21,706		

Roman aus dem Goldthale Siebenbürgens von
E. von Wald-Zedtwitz.

„Welche denn?“ fragte Thaleba.
 „Nun, daß die Fürstin Dobro-ano dem Hirten
 Micheln das Leben rettete, indem sie einen Wolf
 erschöpf, der ihn und seine Herde angriff.“
 Georgs Augen glänzten, als er dies erzählte,
 und Thaleba bemerkte es.

„Unterhalten mag ich mich am liebsten, aber auch dazu scheinen Sie nicht aufgelegt zu sein. Leben Sie wohl, Thaleba, die Stunde meines Kommens war nicht günstig gewählt.“

Es war ein schöner, klarer Wintertag, als Georg Baumbach im Arbeitszimmer des Stuhlrichters saß und eben seine Feder auswirkte.

Thaleda erröthete. War er überhaupt auf Kastell Cospatat gewesen? Er hatte ihr zwar von der Heldenthat des Tillackin erzählt, aber nicht von

Militärfromm.